

GEMEINDEINFO 3/10



Dorfstrasse Vinelz / Blick Richtung Restaurant Kreuz
Anstelle des Bauernhauses vorne rechts steht heute die Gemeindeverwaltung

Liebi Vinuzerinne, liebi Vinuzer

An Bäumen und Sträuchern hängen nur noch einzelne bunte Blätter. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Herbst, ein sehr schöner und milder, langsam in den Winter übergeht - die Zeit der Versammlungen beginnt.

Auch wir, Gemeinderat und Verwaltung, sind mit der Vorbereitung der Gemeindeversammlung beschäftigt. Das Budget 2011 ist erstellt. Näheres darüber finden Sie in dieser Gemeindeinfo.

In der letzten Info haben wir Sie über die geplanten grösseren Bauvorhaben informiert. Die Sanierung des Hafens wurde mittlerweile in Angriff genommen. Die Laboruntersuchen haben ergeben, dass das Aushubmaterial unbelastet ist. Somit können wir unser Vorhaben, mit dem Sand die Steine der Badebucht zu bedecken, in die Tat umsetzen.

Für das geplante Mehrzweckgebäude bei der Turnhalle läuft zur Zeit der Architekturwettbewerb. Das Siegerprojekt werden wir Ihnen Ende Februar 2011 an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vorstellen.

Der Wasserbauplan zur Sanierung des Ruelbaches stellt uns vor einige Herausforderungen und benötigt entsprechend viel Zeit.

Über die Sanierung Mattenweg-Dorfstrasse informieren wir Sie an der kommenden Gemeindeversammlung. Der zuständige Planer vom Ingenieurbüro Lüscher-Aeschlimann, Herr Werner Probst, wird anwesend sein und uns mit seinem Fachwissen unterstützen.

Weitere Informationen zum Geschehen in unserer Gemeinde können Sie wie gewohnt den folgenden Seiten entnehmen.

Ich freue mich, Sie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember zu begrüssen und lade Sie herzlich ein, am anschliessenden Apéro teilzunehmen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die in irgend einer Form zum guten Gelingen unserer Dorfgemeinschaft beitragen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Präsidentin

Rita Bloch

Liebe Vinelzerinnen und Vinelzer
Werte Leserinnen und Leser

Die ordentliche Wintergemeindeversammlung wurde durch den Gemeinderat auf

Freitag, 3. Dezember 2010, 20.00 Uhr

festgesetzt und findet wie üblich in der Mehrzweckhalle statt.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde den Anwesenden einen Apéro.

Der Gemeinderat hat die nachfolgend erläuterten Geschäfte auf die Traktandenliste gesetzt:

Protokoll der letzten Versammlung

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2010 liegt in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Anlässlich der Gemeindeversammlung werden die einzelnen Beschlüsse verlesen.

Voranschlag 2011, Beratung und Beschlussfassung Voranschlag, Anlagen und Gebühren

Die Gemeinde Vinelz ist in folgenden Bereichen Mehrwertsteuerpflichtig:

- Wasser
- Abwasser
- Bootshafen

Bekanntlich wird die Mehrwertsteuer auf das Jahr 2011 von 7,6% bzw. 2,4% auf neu 8,0% bzw. 2,5% angehoben. Wasser- und Abwassergebühren werden trotz Mehrwertsteuererhöhung nicht angehoben. Die Bootshafennieten dagegen steigen um 0,4%.

Der vorliegende Voranschlag 2011 sieht bei einer unveränderten Steueranlage von 1,49 einen Aufwandüberschuss von CHF 60'200.00 vor. Nähere Angaben finden Sie weiter hinten im Gemeindeinfo.

Wahlen

2 Mitglieder des Gemeinderates

Die erste reguläre Amtsperiode von **Judith Roth** und **Marco Helfer** laufen per Ende 2010 aus. Beide stellen sich zur Wiederwahl für eine 2. Amtsperiode zur Verfügung.

2 Mitglieder der Primarschulkommission

Eva Kobel beendet auf Ende Dezember ihre erste Amtsperiode. Sie stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung.

Marlise Baumgartner Graber scheidet auf Ende 2010 nach 3 Amtsperioden aus der Schulkommission aus. Schulkommission und Gemeinderat möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, Marlise Baumgartner für ihren Einsatz, welchen sie seit 1999 zu Gunsten der Schulkommission geleistet hat, ganz herzlich zu danken.

Die Primarschulkommission hat sich bereits auf die Suche eines möglichen Nachfolgers gemacht und hat in **Martin Garius** eine geeignete Person gefunden. Martin Garius stellt sich hier gleich selber vor:

Mein Name ist Martin Garius, ich bin 41 Jahre alt und lebe seit 1997 mit meiner Familie am Bergweg 2 in Vinelz. Ich bin verheiratet mit Petra Garius-Gutmann und Vater von 2 Kindern im Alter von 6 und 8 Jahren.

Nach meiner Lehre als Elektromonteur absolvierte ich Weiterbildungen zum Technischen Kaufmann an der Feusi und zum Telematik Techniker HF an der GIBB in Bern. Seit 2008 arbeite ich als Telematiker Senior im Netzwerk Engineering, Informationstechnologie der Schweizerischen Post in Zollikofen.

Meine Hobbys sind meine Familie, Joggen und Eishockey spielen.

Bis Redaktionsschluss sind auf der Gemeindeverwaltung keine weiteren Bewerbungen für die Mitarbeit in der Primarschulkommission mehr eingegangen.

Gemeindeverband Gemeinschaftsantenne La Neuveville und Umgebung, Beratung und Beschlussfassung Kompetenzdelegation an den Gemeinderat zum Verbandsaustritt

Ende der Achtzigerjahre beschloss die Gemeinde Vinelz, ein eigenes Kabelnetz zu erstellen. Dies vor allem, um dem Wildwuchs von Antennen auf den Hausdächern Herr zu werden. Das Signal wurde von der Gemeinde Erlach bezogen, welche ihrerseits mit der Kopfstation der Gemeinde La Neuveville verbunden war. Die Verbindung nach La Neuveville erfolgte ursprünglich über St. Johannsen und Le Landeron nach La Neuveville. Später wurde ein Kabel in die ehemalige Wasserleitung zwischen Erlach und La Neuveville, welche durch den See

verläuft, eingezogen. Der Signalbezug wurde mittels Transitverträgen geregelt.

Ende der Neunzigerjahre wurden sämtliche Gemeinden direkt mit der Kopfstation in La Neuveville verbunden. Anstelle der Transitverträge wurde ein Gemeindeverband mit den folgenden Mitgliedsgemeinden gegründet: La Neuveville, Diesse, Erlach, Gals, Lamboing, Le Landeron, Lignièeres, Nods, Prêles, Tschugg und Vinelz. Die Gemeinde Ligerz hatte zu dieser Zeit ihr Netz bereits an die Firma Garo veräussert. Der Signalbezug erfolgt jedoch nach wie vor über den Gemeindeverband. Sämtliche Verbandsgemeinden bezogen das gleiche Programmangebot – rund je zur Hälfte in deutscher und in französischer Sprache.

Ab dem Jahre 2000 machte die Technik rasante Fortschritte. Immer mehr wurden schnelle Internetverbindungen verlangt. Diese waren damals nur über das ADSL der Swisscom möglich. Um eine Alternative über das Kabelnetz anzubieten, wurden Partner gesucht. Swisscom und Evard waren zu weit entfernt und Video 2000, ein Unternehmen aus Neuchâtel, bot zwar die Dienstleistungen an, diese jedoch nur in französischer Sprache.

Mit der Firma Cablecom (neu UPC) konnte jedoch ein Partner gefunden werden, welcher die Signale von Gampelen über Tschugg nach Erlach lieferte. Von diesem Zeitpunkt an bezogen die Gemeinden Gals, Tschugg, Erlach und Vinelz die Signale nicht mehr über La Neuveville, sondern direkt von der Cablecom.

Die Verrechnung der TV-Signale läuft jedoch immer noch über den Gemeindeverband. Einzig für die Zusatzangebote wie digitales Fernsehen, Internet und Telefonie haben die Gemeinden selber Verträge mit der Cablecom abgeschlossen, wofür sie auch Provisionen erhalten.

Die Gemeinderäte der Gemeinden Erlach, Gals, Tschugg und Vinelz (EGTV) sind nun der Meinung, dass auf die Mitfinanzierung der Anlagen in La Neuveville verzichtet und der Signalbezug direkt von einem Anbieter bezogen werden kann. Der Austritt aus dem Verband kann unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist frühestens auf das Jahr 2012 erfolgen. Die Signallieferverträge laufen fest bis 1. Mai 2013.

Damit die Gemeinderäte der Gemeinden EGTV flexibel handeln und verhandeln können, ersuchen diese den Souverän um die Kompetenzdelegation, aus dem Gemeindeverband Gemeinschaftsantenne La

Neuveville und Umgebung austreten zu können.

Nach einem Austritt aus dem Verband können die verbleibenden Gemeinden EGTV gegenüber heute einen kostengünstigeren Signalbezug aushandeln.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kompetenzdelegation zum Austritt aus dem Gemeindeverband La Neuveville und Umgebung.

Kreditabrechnung Innensanierung Mehrzweckhalle, Kenntnisnahme

Nach dem letzten Hochwasser hat der Gemeinderat beschlossen, den Boden der Mehrzweckhalle komplett zu ersetzen. Zudem wurde der Einbau einer Prallschutzwand geplant. Nach Rücksprache mit den Benutzern hat sich gezeigt, dass eine komplette Neueinkleidung mit einer Holzwand einer halbhohe Prallschutzwand vorgezogen würde. Demzufolge wurde der ursprüngliche Kredit vom 04.06.2008 von CHF 80'000.00 an der Gemeindeversammlung vom 04.12.2009 um CHF 33'000.00 erhöht.

Nachdem der Bau nun abgeschlossen ist, präsentiert sich die Abrechnung wie folgt:

Kredit 04.06.2008	80'000.00
Zusatzkredit 04.12.2009	33'000.00
Total Kredit	113'000.00

Hallenboden	67'886.20
Wände	58'005.35
Reparatur von Türen und Ersatz Notausgangstor, Anpassung Elektroinstallationen	7'023.30
Total Ausgaben	132'914.85

Die Mobiliar, Anteil Hallenboden (Wasserschaden)	15'000.00
Beitrag Sportfonds	19'400.00
Total Einnahmen	34'400.00

Kreditunterschreitung **14'485.15**

Sanierung Mattenweg, Information und Beratung Strassenraumgestaltung

Zusammen mit dem Ingenieurbüro Lüscher & Aeschlimann AG wurde die mögliche Gestaltung des Strassenraumes Mattenweg besprochen. Die Strassenparzelle ist auf 6 Meter ausgemessen. An den Strassenrändern sind jedoch je rund 30 – 50 cm als Bankette frei zu halten (Schutz des Belages vor

Abrissen). Betreffend Gestaltung des Strassenraumes sind mehrere Varianten denkbar. Das Einfachste wäre die Einführung einer Tempo 30 Zone. Dadurch würde eventuell das Tempo etwas reduziert, die Fussgänger jedoch nicht besser geschützt. Problematisch am Mattenweg ist eher die Sicherheit der Fussgänger als das zu hohe Tempo sowie die Problematik des Kreuzens von Fahrzeugen.

Deshalb wurde als Variante der Einbau einer befahrbaren Entwässerungsrinne mittels Pflasterung zur Abtrennung der Fahrbahn von einem Fussgängerraum diskutiert (ähnlich der Dorfstrasse in Ins). In diesem Falle würden sich die 6 Meter wie folgt aufteilen: 1.10 Meter reines Trottoir (befahrbar), 60 cm gepflästerte Wasserrinne, 4 Meter Fahrbahn und 30 cm Bankett.

Voranschlag 2011

1. Rechnungsführung

Verantwortliche Gemeinderätin Ressort Finanzen ist Gemeindepräsidentin Rita Bloch

Zuständig für die Rechnungsführung und Rechnungsablage ist der Gemeindegassier Stephan Spycher.

Der Voranschlag 2011 und die Rechnung 2011 werden nach dem „Harmonisierten Rechnungsmodell HRM“ abgefasst.

2. Steueranlagen, wiederkehrende Gebühren

Folgende Grundlagen dienten der Erstellung des Voranschlages 2011:

	2010	2011
Steueranlage	1,49	1,49
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo	1,2 o/oo
Hundetaxe	Fr. 50.00 / Hund	Fr. 50.00 / Hund
Wasserzins	Fr. 2.05 m ³	Fr. 2.05 m ³ (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Haushalt	Fr. 169.00	Fr. 169.00 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro weitere Wohnung	Fr. 112.50	Fr. 112.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Gewerbe- / Landwirtschaftsbetrieb	Fr. 112.50	Fr. 112.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
- Grundtaxe pro Camping- Standplatz	Fr. 56.50	Fr. 56.50 (inkl. 2,5% MWSt.)
Abwassergebühren		
Haushaltungen	Fr. 2.30 m ³	Fr. 2.30 m ³ (inkl. 8,0% MWSt.)
Landwirtschaft	Fr. 1.15 m ³	Fr. 1.15 m ³ (inkl. 8,0% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss	Fr. 161.50	Fr. 161.50 (inkl. 8,0% MWSt.)
Grundgebühr pro Anschluss an Vakuum-Anlage	Fr. 301.50	Fr. 301.50 (inkl. 8,0% MWSt.)
Kehrichtgebühren	Fr. 110.00 / Haushaltung	Fr. 110.00 / Haushaltung
Kabel-TV (Camping ½ Preis)	Fr. 15.00 / Monat	Fr. 15.00 / Monat

Kurtaxen

Pro Logiernacht	Fr. 1.00	Fr. 1.00
Pauschale bis 2 Zimmer	Fr. 150.00	Fr. 150.00
Pauschale bis 3 Zimmer	Fr. 180.00	Fr. 180.00
Pauschale bis 4 Zimmer	Fr. 210.00	Fr. 210.00
Wohnwagen	Fr. 50.00	Fr. 50.00

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die folgenden Gebühren und Anlagen:

Steueranlage	1.49	(unverändert)
Liegenschaftssteuer	1,2 o/oo	(unverändert)
Hundetaxe	Fr. 50.00 / Hund	(unverändert)
Kabel-TV	Fr. 15.00 / Monat	(unverändert)

Die übrigen Gebühren und Taxen setzt der Gemeinderat innerhalb des Gebührenrahmens des entsprechenden Reglementes fest. Die Gebühren haben die Ausgaben des laufenden Jahres zu decken.

3. Allgemeine Bemerkungen zum Voranschlag 2011

Der Voranschlag 2011 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 60'200.00 vor. Dieser Aufwandüberschuss ist durch das aktuelle Eigenkapital von CHF 424'564.37 genügend abgedeckt.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Der Aufwand liegt um CHF 18'900.00 über dem Vorjahr. Neben den üblichen Besoldungsmassnahmen wird auch mit einem generell höheren Sachaufwand gerechnet.

1 Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand von CHF 11'350.00 hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich gegen unten verändert.

2 Bildung

Die Kostensenkung im Bereich Bildung um rund CHF 10'000.00 ist hauptsächlich auf die Integration der bisherigen Sonderklassen in die Regelklassen zurückzuführen. Sofern die Tageschule im Schuljahr 2011/12 weitergeführt wird, sind mit zusätzlichen Kosten von rund CHF 12'000.00 zu rechnen.

3 Kultur und Freizeit

Der Nettoertrag sinkt gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 10'000.00. Der Minderertrag resultiert aus den Folgekosten der Hafensanierung,.

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand entspricht dem Voranschlag 2010.

5 Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand von CHF 552'500.00 liegt nur unwesentlich unter dem Betrag des Voranschlages 2010.

6 Verkehr

Die Zunahme des Aufwandes liegt im Rahmen der üblichen Besoldungsmassnahmen sowie der erwarteten Teuerung beim Sachaufwand.

7 Umwelt und Raumordnung

Aufwand und Ertrag in den Funktionen Wasser, Abwasser und Kehricht verändern sich nur geringfügig. Trotz Erhöhung der Mehrwertsteuer von 2.4% auf 2.5% beim Wasser sowie von 7.6% auf 8.0% beim Abwasser werden die Gebühren vorerst nicht entsprechend nach oben angepasst.

8 Volkswirtschaft

Der Mehraufwand im Bereich Volkswirtschaft ist auf zusätzliche Arbeiten am Feuchtstandort untere Budlei zurückzuführen. Es ist vorgesehen, im nächsten Jahr im Rahmen der Unterhaltsarbeiten die bestehenden Weiher neu auszubaggern.

9 Finanzen und Steuern

Die Budgetierung der Steuereinnahmen erweist sich einmal mehr als äusserst schwierig. Trotz wirtschaftlich schwierigen Zeiten und laufender Steuergesetzrevision wurde gegenüber dem Voranschlag 2010 mit zusätzlichen Steuereinnahmen von 3% gerechnet. Dies erscheint auf den ersten Blick sehr optimistisch. Gegenüber der Jahresrechnung 2009 bedeutet dies jedoch eine Abnahme von 11.7%.

5. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung sieht vorerst die üblichen Ein- und Ausgaben im Bereich Werksanschlüsse vor. Weitere Investitionen im Einzelfall bis Fr. 50'000.00 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und können jederzeit bewilligt werden. Höhere Kreditanträge unterliegen der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

6. Ausblick in die Zukunft

Ziel des Gemeinderates ist es, die Gemeinderechnung langfristig ausgeglichen zu gestalten. Aus heutiger Sicht liegt die Beibehaltung der an sich moderaten Steueranlage von 1,49 Einheiten weiterhin im Rahmen.

Ab dem Jahr 2011 sind grosse Investitionen anstehend. Der Projektierungskredit für die Strassensanierung und den Ersatz der Werkleitungen wurde bereits beschlossen. Voraussichtlich im Februar 2011 wird anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über den Projektierungskredit für den Neubau eines Annexgebäudes bei der Mehrzweckhalle zu beschliessen sein.

Grössere zu erwartende, aber noch nicht beschlossene Investitionen sind:

- Renaturierung Ruelbach (unterer Bereich) / Brücke Seestrandweg
- Sanierung Mattenweg (zusammen mit WARE-Leitung)
- Sanierung Dorfstrasse mit Werkleitungen
- Seeuferweg (Kostendach Anteil Gemeinde Fr. 240'000.00)
- Annexbau Mehrzweckhalle

Bereits beschlossene und über mehrere Jahre laufende Investitionen:

Genereller Entwässerungsplan (gebunden)	CHF 75'000.00	ab 2006
Projektierungskredit Sanierung Strassen + Werkleitungen	CHF 110'000.00	ab 2010

Der Finanzplan sieht mit zwischenzeitlichem Auf und Ab bis ins Jahr 2015 ein praktisch unverändertes Eigenkapital von rund CHF 400'000.00 vor.

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Befüllung Grüngutmulde

Die neue Grüngutmulde ist 1.85 m hoch und bereitet oftmals Mühe, die Behälter zu entleeren. Deshalb hat der Gemeinderat die Konstruktion einer Rampe in Auftrag gegeben. Von der 85 cm hohen Rampe sollte die Entleerung anschliessend einfacher gehen. Die Rampe sollte demnächst geliefert werden.

An dieser Stelle ein Aufruf an die Anlieferer: Es ist verboten, **heisse Asche** im Grüngutcontainer zu entsorgen. Im laufenden Jahr kam es mehrmals zu Bränden. In einem Falle musste gar die Feuerwehr zur Brandbekämpfung ausrücken. Beim Brand wurde zudem der Container beschädigt.

Die Missachtung dieses Verbotes kann Haftungsansprüche auslösen.

Stand Projektwettbewerb Annexbau MZH

Die drei ortsansässigen Architekturbüros haben sich bereit erklärt, am Wettbewerb teilzunehmen. Zur Zeit können die Fragen zum Projekt eingereicht werden. Das weitere Programm präsentiert sich wie folgt:

Fragestellung schriftlich	12.11.2010
Fragenbeantwortung	26.11.2010
Abgabe Pläne und Modell	28.01.2011
Beurteilung der Arbeiten	03.02.2011
Information Teilnehmer	04.02.2011
Bekanntmachung	anschliessend
Ausserordentliche Gemeindeversammlung	28.02.2011

Vermietung von Festbänken

Die Vermietung von Festbänken ist mit grossem Aufwand verbunden. Die grossen Festbänke sind im Gemeindebauernhaus gelagert und müssen heruntergeholt und anschliessend wieder verräumt werden. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, zusätzliche kleine Festbankgarnituren zu beschaffen und hauptsächlich nur noch diese zu vermieten.

Die Konditionen wurden wie folgt festgelegt:

Miete kleiner Tisch (8 Personen)	10.00
Miete grosser Tisch (16 Personen)	15.00
Transport kleiner Tisch	10.00 (max. 50.00)
Transport grosser Tisch	nach Aufwand

Die Bedingungen finden sich auf unserer Internetseite unter [www.vinelz.ch/onlineschalter/verkauf + vermietung](http://www.vinelz.ch/onlineschalter/verkauf+vermietung).

Feuchtstandort Lüscherzstrasse

Der Gemeinderat beabsichtigt auch im Jahr 2011, den Feuchtstandort an der Lüscherzstrasse (Fahrtrichtung Lüscherz, rechte Strassenseite, unmittelbar vor der unteren Budlei) durch das Netzwerk Bielersee zu unterhalten. Zudem sollen im nächsten Jahr die bestehenden Teiche neu ausgebaut werden. Die Arbeiten werden von der Abteilung Naturförderung (vormals Naturschutzinspektorat) subventioniert.

Ersatz Orgel Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Die Kirchgemeinde Erlach-Tschugg hat sich für den Kauf einer neuen Orgel entschieden. Für die Finanzierung der Investition von rund CHF 0,5 Mio. hat sie einen Spendenaufruf gestartet. In Anbetracht des gutnachbarschaftlichen Verhältnisses hat der Gemeinderat Vinelz einen Beitrag von CHF 1'000.00 an die Orgel gesprochen.

Papiersammlung

Die Oberstufenschule hat mitgeteilt, dass die Papiersammlungen im Jahre 2011 letztmals durch die Schulen durchgeführt werden. Ab dem Jahre 2012 sind die Gemeinden dafür zuständig. Der Gemeinderat hat sich bereits über die mögliche zukünftige Organisation Gedanken gemacht. Voraussichtlich wird die Papiersammlung zusammen mit den übrigen Sammlungen von Karton, Alteisen, Elektroschrott etc. auf dem Parkplatz Seestrandweg durchgeführt. Die Bevölkerung wird jedoch über den genauen Ablauf noch rechtzeitig informiert.

Anlässe Strandboden 2011

Der Gemeinderat hat die Bewilligung für die nächste Faltbootausstellung auf dem Strandboden erteilt. Diese findet in der Zeit vom 14. – 15. Mai 2011 statt.

Weiter hat der Gemeinderat dem Verein Openair am Bielersee die erneute Durchführung des 22. Openair bewilligt. Dieses findet in der Zeit vom 5. – 7. August 2011 statt. Die Konzerte wurden am Freitag auf 01.00 Uhr und am Samstag auf 02.00 Uhr befristet.

Anschaffung Mulchgerät

Die Land- und Forstkommision hat dem Gemeinderat die Anschaffung eines Mulchgerätes beantragt. Das Gerät kann am John Deere Kleintraktor angebaut werden. Mit dem Mulchgerät lassen sich neben Sportplatz, Spielhügel am See auch ideal Strassenränder und Wassergräben mulchen. Das Gerät kann sehr vielseitig an Orten eingesetzt werden, wo bisher mit der Motorsense gearbeitet wurde. Das Gerät wurde zum Occasionspreis von CHF 9'500.00 bei der Firma Rudolf Burgdorfer, Vinelz, angeschafft.

Hydranten-Netz

Wie bereits im Vorjahr hat der Gemeinderat eine weitere Tranche für die Revision des Hydrantennetzes bewilligt. Für den Betrag von knapp CHF 17'000.00 wurden zahlreiche Hydranten überholt und einzelne komplett ersetzt.

Bei der Kontrolle der Hydranten wurde festgestellt, dass diese nicht überall zugänglich sind. Die Hydranten dienen ausschliesslich der Brandbekämpfung und müssen deshalb gut ersichtlich sein. Büsche sind entsprechend zurückzuschneiden. Zäune sind um die Hydranten herum zu erstellen. An dieser Stelle sei nochmals auf das geltende Wasserreglement verwiesen:

Benützung

- 4 Die Hydranten und Schieber sind vor Beschädigung zu bewahren und müssen jederzeit zugänglich sein; sie dürfen nicht mit Material, Fahrzeugen und dergleichen überdeckt werden.
 - 5 Jede Wasserentnahme aus Hydranten, ausser zu Löschzwecken, ist untersagt. Über Ausnahmen entscheidet der Gemeinderat.
-

Sanierung kleine Pumpstation

Der Gemeinderat hat am 11.06.2008 einen Kredit von CHF 29'100.00 für die Sanierung der kleinen Abwasserpumpstation (Lüscherzstrasse 143) beschlossen. Im Juni 2010 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Der Kredit schliesst mit einer minimalen Überschreitung von CHF 972.55 ab.

Landwirtschaftliche Strukturverbesserung Seeland West

Auf Anfrage einzelner Gemeinden im Amt Erlach hat der Verein seeland.biel/bienne

eine Arbeitsgruppe eingesetzt und einen Projektbeschrieb erstellt. Untersucht werden soll, an welche landwirtschaftlichen Infrastrukturen (Wege, Kanäle, Drainagen etc.) Investitionen gerechtfertigt sind. Die Projektkosten werden auf rund CHF 150'000.00 bis CHF 200'000.00 veranschlagt. Es wird mit Kantonsbeiträgen von 66% gerechnet. 13.6% übernimmt der Verein aus seinem Teilregionenanteil. Der Restbetrag wird auf die Gemeinden im Amt Erlach gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche aufgeteilt. Der Gemeinderat hat die Kostengutsprache von CHF 2'000.00 für die Teilnahme der Gemeinde Vinelz am Projekt erteilt. Allenfalls kann der Flurweg zwischen Bergweg und Wolfenhag (gleichzeitig Teil der Veloroute) ins Projekt aufgenommen werden.

Gefahrenkarte

Die Gefahrenkarte zeigt die Gebiete in der Gemeinde auf, welche durch Überschwemmungen, Rutsche etc. gefährdet sind. Die Gefahrenkarte wurde zusammen mit den Gemeinden im Regionalplanungsverband erarbeitet. Der Plan liegt nun im Entwurf vor. Baugesuche für Objekte, welche in einer Gefahrenzone liegen, müssen zwingend beim Kanton zur Beurteilung vorgelegt werden. Sobald der Plan definitiv vorliegt, muss dieser bei einer nächsten Ortsplanungsrevision integriert werden. In der Gemeinde Vinelz ist hauptsächlich das Gebiet in See- bzw. Bachnähe betroffen.

Rose des Botanischen Gartens Bern

Der Botanische Garten Bern feiert in diesem Jahr sein 150jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass schenkte er jeder Gemeinde, welche es wünschte, eine Rose. Der Gemeinderat hat dieses Geschenk gerne entgegengenommen. Sie wurde gegenüber dem Gemeindehaus (zwischen Fahne und Stein) gesetzt und mit einer Informationstafel des Botanischen Gartens versehen.

Sanierung Hafen

Die Baubewilligung für die Sanierung des Hafens (Ersatz Holzsteg mittels Gitterroststeg, Ausbaggerung Hafen auf Kote 428.10) wurde durch den Regierungsstatthalter Seeland erteilt. Nach der Laborkontrolle des Sandes wurde festgestellt, dass dieser unbelastet ist. Der Sand wird in die benachbarte Badebucht gepumpt, um dort das bestehende Kies sowie die Ufermauerreste grosszügig

abzudecken. Die Bauarbeiten werden am 15. November 2010 gestartet.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Entsorgung

www.vinelz.ch/online-schalter/entsorgung

Alteisensammlung / Kartonsammlung / Elektroschrott / Lampen

Die nächsten Sammlungen finden wie folgt statt:

Samstag, 20. Nov. 2010	08.00 – 11.00 Uhr
Samstag, 19. März 2011	08.00 – 11.00 Uhr
Samstag, 25. Juni 2011	08.00 – 11.00 Uhr
Samstag, 17. Sept. 2011	08.00 – 11.00 Uhr
Samstag, 19. Nov. 2011	08.00 – 11.00 Uhr

Standort: Parkplatz Seestrandweg

Papiersammlungen 2011

Die Termine der Papiersammlungen 2011 wurden durch die Oberstufenschule Erlach wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 12. Januar 2011
Mittwoch, 4. Mai 2011
Mittwoch, 7. September 2011

PET-Sammelstellen

Leere PET-Flaschen können jeder Verkaufsstelle zurückgebracht werden. Die Gemeinde bietet die PET-Sammlung auf eigene Kosten an. Deshalb ist es sehr wichtig, dass nur in die PET-Sammlung kommt, was auch rein gehört. In die PET-Sammlung gehören ausschliesslich PET-Getränkeflaschen, welche auch entsprechend gekennzeichnet sind. Was gehört nie in die PET-Sammlung:

- Ø **Niemals andere Plastikflaschen in den Container werfen (Shampoo, Waschmittel, Kosmetika)**
- Ø **Niemals Öl-, Essigflaschen in den Container werfen**
- Ø **Niemals weisse Milchflaschen in den Container werfen**
- Ø **Niemals Abfall in den Container werfen**

Neuzuzüger 2010

Wir heissen die Neuzuzüger, welche vom 16. Mai 2010 bis 16. November 2010 in unsere Gemeinde gezogen sind, herzlich willkommen:

- Ø Bodenheimer Rebecca
- Ø Bönzli Patrik
- Ø Cardoit Céline
- Ø Egli Monika
- Ø Ferreira Pires Bruno Miguel
- Ø Horisberger-Saluz Beat und Brigitte
- Ø Ostalak, Lukasz
- Ø Pao Mole Horta Nova Francisco José und Bonito de Oliveira Denise mit Francisco Maria
- Ø Rhyn Selina
- Ø Rosa Mesquita Antonio und Martins Rego Maria, mit Antonio und Gabriel
- Ø Schlup Barbara
- Ø Stary Tomasz
- Ø Tonon-Vockerodt Romeo und Rochéle, mit Kai und Aidan
- Ø Wegmüller-Schreyer Michael und Regula

Bevölkerungsstatistik der Gemischten Gemeinde Vinelz per 15. November 2010

Einwohner total	825
davon Frauen	421
davon Männer	404
davon Kinder und Jugendliche	151
Schweizer	747
Ausländer	78
Wochenaufenthalter	5

Zivilstand

ledig	315
verheiratet	390
getrennt	11
geschieden	57
verwitwet	52
- davon Frauen	44

Jungbürgerinnen und Jungbürger

Folgenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurde in diesem Jahr der Jungbürgerbrief überreicht:

- Ø Bigler Tamara
- Ø Bühler Sandro
- Ø Eichenmann Christoph
- Ø Frei Rahel
- Ø Gutmann Reto
- Ø Iseli Lisa
- Ø Kohler Nils
- Ø Racine Marie
- Ø Trummer Dominic
- Ø Tschanz Alain

Sie verfügen somit ab Geburtstag über das aktive und passive Wahlrecht.

Kleine Baubewilligungen

Die Baukommission Vinelz informiert: Von Juni bis November 2010 wurden folgende kleine Baubewilligungen erteilt:

Schwarz Rudolf

Wind- / Wetterschutz Sitzplatz und Front- / Seitenverglasung

Schwarz Thomas und Sabine

Sitzplatzüberdachung mit Verglasung

Roncadori Stefan

Abbruch und Wiederherstellung Schopf

Trafelet Fritz

Vergrosserung von vier Fenstern

Hämmerli Heinz

Neuer Kamin

Verna Sonja

Neubau offener Autounterstand

Vor 50 Jahren ...

Am 13. Dezember 1960 wird eine ausserordentlichen Gemeindeversammlung einberufen. Die Versammlung wurde bekannt gemacht durch Umbieten des Gemeindeweibels von Haus zu Haus und Mitteilung an das Regierungsstatthalteramt. Einziges Traktandum: Wahl einer Lehrerin an die Unterklasse. 34 Männer folgen der Einladung. Nachdem Vizepräsident Hans Trafelet das Anmelde-schreiben verlesen hat, wird Fräulein Renate Bodmer einstimmig als Lehrerin gewählt.

Am 27. Dezember 1960 wurde die ordentliche Gemeindeversammlung abgehalten. Haupt-traktandum sind dabei die Wahlen. Es sind zu wählen: Gemeindepräsident (Hans Trafelet-Wyss), Gemeinderat (Alfred Burgdorfer, Rudolf Meuter, Otto Jost, Armin Gutmann), Gemeindeschreiber /-kassier (Otto Bösiger), Schulkommission, Gemeindesteuerkommission, Wegkommission, Rechnungsprüfungskommission, Gemeindeweibel, Wegmeister (Ernst Rothenbühler), Brunnenmeister, Gemeindevertreter in die Veranlagungsbehörde Seeland.

Weiter wurde der Voranschlag 1961 mit Einnahmen von CHF 100'000.00 und Ausgaben von CHF 90'000.00 genehmigt.

Die Drainage im Chablaismoos wird beschlossen. Die Pächter haben die Arbeiten selber auszuführen. Die Gemeinde bezahlt die Rohre und den Sohlenladen.

Das Bezirksspital Biel soll umgebaut werden. Als Spitalgemeinde hat die Gemeinde Vinelz einen jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 1'000.00 zu leisten. Der Beitrag für den Umbau beläuft sich auf CHF 2'305.00 für die nächsten 5 Jahre. In der Diskussion werden befürwortende und ablehnende Voten abgegeben. Die Versammlung beschliesst hierauf mit 56 Stimmen, das Geschäft auf die nächste Gemeindeversammlung zu verschieben.

VORANZEIGE



Verkauf Tannenbäume

**Samstag, 18. Dezember 2010
09.00 – 12.00 Uhr**

Holzschopf Sandgrube